

Als Wohnhaus tritt namentlich in Dörfern und Einzelgehöften das „Alpenhaus“ auf. Es ist aus Stein und Holz erbaut und weist unter dem weit vorragenden Dache Galericumgänge auf.

b) Die Oberdeutsche Hochfläche mit ihren Randgebirgen.

1. Die Hochfläche. 1. Vom Fuße der Deutschen Alpen erstreckt sich nach N. bis über die Donau hinaus eine weite Hochfläche, Oberdeutsche Hochfläche genannt. Sie gehört größtenteils zu Bayern; nur der Teil w. der Iller ist württembergisch und badisch. Der große Teil s. der Donau heißt nach den deutschen Volksstämmen der Schwaben und Bayern die Schwäbisch-Bayrische Hochebene, der kleine Teil n. der Donau die Hochebene der Oberpfalz. Im N. wird die Hochfläche vom Schwäbisch-Fränkischen Jura und dem Böhmerwalde begrenzt; im SO. geht sie in das österreichische, im SW. in das schweizerische Alpenvorland über. Nach welcher Richtung dacht sich das deutsche Alpenvorland ab?

2. Der Hauptfluß des Hochlandes ist die **Donau**. Quelle, Richtung? Welche deutschen Staaten durchfließt sie? Bei welcher Stadt tritt sie über die österreichische Grenze? Warum macht sie bei Regensburg die bedeutende Biegung? Bereits oberhalb dieser Stadt ist der Strom schiffbar. Was ist von der Natur der Donauzuflüsse zu erwähnen? Vergleiche die r. Nebenflüsse hinsichtlich ihrer Größe! Welche beiden biegen in ihrem unteren Laufe nach NO. um? Welcher l. Nebenfluß mündet bei Regensburg?

3. **Klima und Fruchtbarkeit.** Wegen der hohen Lage des Landes ist das Klima rauh. Große Moore, Niede genannt, liegen an den Flüssen, besonders um Isar und Donau, und beeinträchtigen die Fruchtbarkeit des Landes. Besonders fruchtbar ist das Donautal von Regensburg bis Passau. Hier wird Getreide, Obst und Hopfen in großer Menge angebaut. — Die Hochebene der Oberpfalz hat ebenfalls rauhes Klima und steinichtes, wenig fruchtbares Land.

4. **Die Bewohner** sind katholische Bayern und Franken. Sie treiben Landwirtschaft. Die Bevölkerungsdichtigkeit ist wegen der unbedeutenden Fruchtbarkeit des Bodens gering.

5. **Ortskunde.** In Bayern: **München**, Hauptstadt des Königreichs, dritte Stadt des Deutschen Reiches, an? Universität. Der Kunstsinne der bayrischen Fürsten schmückte die Stadt mit prächtigen Bauten. Die Bierbrauereien sind weltberühmt. — **Augsburg**, alte Handelsstadt, an? Sie war besonders im Mittelalter mächtig und reich und ist jetzt ein Hauptsitz der bayrischen Industrie. — **Regensburg**. In früheren Zeiten tagte in den Mauern dieser Stadt der deutsche Reichstag. — **Passau**, sehr schön gelegene Grenzstadt, an?

In Württemberg: **Ulm**, starke Reichsfestung, an? Ein herrlicher, mittelalterlicher Dom.

2. Der Böhmerwald. 1. **Natur.** Der Böhmerwald erstreckt sich auf der Grenze von Bayern und Böhmen vom Fichtelgebirge bis zur Donau. Im südlichen Teile sind seine höchsten Erhebungen. Die höchste Spitze, der **Arber**, ist halb so hoch wie die Zugspitze. Dem südlichen Gebirgszuge ist der niedrigere **Bayrische Wald** vorgelagert. — Mit seinen dichten, dunkeln, stillen Wäldern, denen plätscherndes Wasser und